



### Notizen über die Renovationsarbeiten 2020

Die Kirche Weiach, erbaut 1706, wurde in der Jubiläumsschrift von „300 Jahre Kirche Weiach“ gebührend gewürdigt. Die Geschichte zeigt, dass etwa alle 50 Jahre eine grössere Renovation den Erhalt des kultur-historisch, wertvollen Bauwerks sichert.

Die derzeitige Renovation umfasst im Wesentlichen die Auffrischung der Oberflächen. Bauliche Eingriffe beschränken sich auf die Organisation des Sigristenraums, durch einen zusätzlichen Stauraum als Schrank unter der Empore.

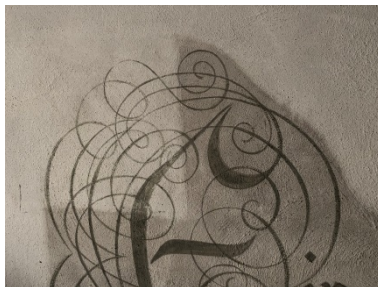
Mit Blick für das Ganze, begannen wir mit den Arbeiten; dem teilweise miefigen Geruch im Kirchenschiff haben wir uns als erstes vorgenommen. Das Brüstungstäfer erhielt eine Hinterlüftung, anstelle der vergrauten Glaswolle, die nur die Luftzirkulation verhinderte.



Eine kleine Entdeckung machten wir im Dachstock; Reste der beiden ehemaligen Kamine für die Holz-Kohleheizung sind noch erhalten, siehe Foto.

Die Gerüste im Innern forderten die Arbeiter, sie mussten sorgfältig um die Kanzel, zwischen den Bänken und in den Fensternischen ein Gerüst erstellen.

Die Wände, mit einem Kalkanstrich versehen, konnten wie geplant mit Wasser gewaschen werden, dadurch erhielt das Innere bereits wieder einen hellen, frischen Ausdruck. Zusätzlich werden die Wände lasiert. Siehe Foto vor und nach der Reinigung bei der Wandschrift.



Auch die Holzdecke wurde von Hand gereinigt, für eine rationelle Arbeitsweise diente eine vom Maler-Restaurator installierte Wasser- und Abwasserstelle auf dem Gerüstboden. Festgestellt wurden an der Holzdecke abgestorbene Rückstände von Schimmel- Pilzkulturen, die, wie die Untersuchungen zeigten, auch an der Orgel vorhanden waren und fachgerecht entfernt wurden.

Ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege war die Sanierung der Turmausrüstung; das mechanische Uhrwerk von 1929 wurde revidiert und mit Pendelsynchronisierung für erhöhte Ganggenauigkeit versehen, die Glockenklöppel und Antriebe ersetzt, eine neue Steuerung mit möglicher Fernwartung eingebaut.

Für die weitere Haustechnik wie; die Lautsprecheranlage, die Induktionsschleife, die Heizung- und Heizungssteuerung, die Umrüstung der Beleuchtung mit LED Leuchtmittel, sind die elektrischen Installationen weit fortgeschritten.

Auf der süd-westlichen Giebelwand ist der Fassadenputz in schlechterem Zustand als erwartet. Ein Ersatz drängt sich auf Grund der Untersuchungen als die geeignetste Lösung auf. Jedoch wird für die Ausführung eine milde Witterung vorausgesetzt. Die Dachgräte über dem polygonalen Chor sind den Witterungseinflüssen stark ausgesetzt. Langjährige Schäden waren auch im Innern sichtbar. Die Sanierung erfordert den Ersatz der Grat- Aufschieblinge und die Verstärkung der Kontenpunkte.

Die übrigen Fassadenflächen sind in erfreulich gutem Zustand, sodass durch leichtes Waschen der Anstriche, die Kirche wieder in ihrem weissen Kleid erstrahlen wird.